

Qualitätsbericht

für das hkk-Behandlungsprogramm

Asthma bronchiale

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Vorwort

Patienten* können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen.

Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies geht zu Lasten der Patienten.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme, sogenannte Disease-Management-Programme (DMP), entwickelt. Diese sichern Patienten eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem neusten Stand der Wissenschaft. Grundlage allen medizinischen Handelns des hkk-Behandlungsprogramms sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien.

Die Patienten sollen belastbar bleiben, die Anforderungen des Alltags bewältigen können und möglichst wenig durch Ihr Asthma bronchiale beeinträchtigt sein. Unerwünschte Wirkungen der Therapie sollen vermieden bzw. eine bestmögliche Lungenfunktion und gleichzeitig die Überempfindlichkeit der Bronchialschleimhaut zu minimieren.

Wesentliche Elemente des hkk-Behandlungsprogramms sind, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität der Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst der Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass die Patienten optimal durch das Programm betreut werden.

Die Krankenkassen sind verpflichtet, die regelmäßige Teilnahme an dem Behandlungsprogramm anhand der Dokumentationen zu prüfen und erstellen für die Programme zudem für jedes volle Kalenderjahr Qualitätsberichte. Denn Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für Qualität.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA mit seinen Beschlüssen die DMP-Anforderungsrichtlinie dahingehend angepasst, dass quartalsbezogene Dokumentationen und Schulungen bis zur Aufhebung der Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite gemäß § 5 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes durch den Deutschen Bundestag nicht erforderlich sind.

Dadurch soll vermieden werden, dass die chronisch kranken DMP-Versicherten für die weitere Teilnahme an ihrem DMP verpflichtet wären, allein zur Erfüllung der Dokumentationspflicht Arztpraxen aufzusuchen und sich damit einem stärkeren Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus auszusetzen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die RSAV entsprechend angepasst, dass die Rechtsfolge einer Beendigung der DMP-Teilnahme in den Fällen fehlender, unvollständiger oder nicht fristgerechter übermittelter Dokumentationen nicht eintritt.¹

Ihre hkk

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die Personenbezeichnungen sollen jedoch alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen.

¹ Vgl. Tragende Gründe zum Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über die 25. Änderung der DMP-Anforderungsrichtlinie (DMP-A-RL): Verlängerung der Ausnahmeregelungen für Schulungen und Dokumentationen aufgrund der COVID-19-Pandemie vom 17.12.2020

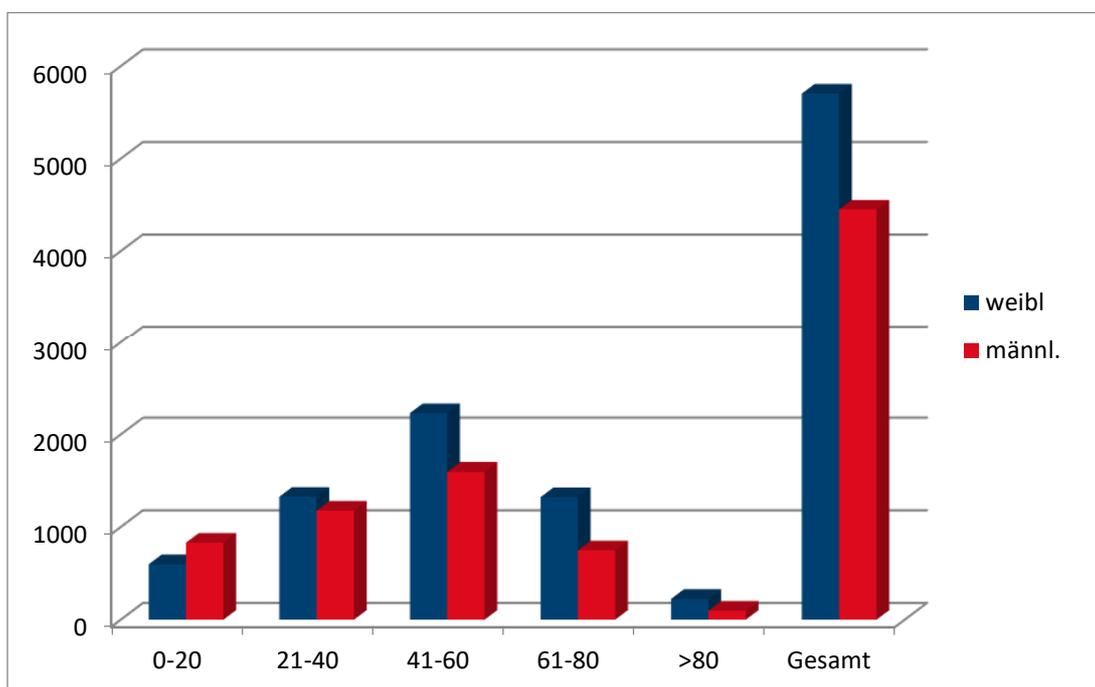
Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 SGB V auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Strukturdaten

Die hkk bietet ihren Versicherten das hkk Behandlungsprogramm Asthma bronchiale in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe an.

Zum Stichtag 31.12.2020 nahmen insgesamt 10.153 Versicherte an dem Behandlungsprogramm Asthma bronchiale teil. Die Aufteilung der Teilnehmer nach deren Altersstruktur können Sie nachfolgend entnehmen.

Altersstruktur der am hkk Behandlungsprogramm teilnehmenden Versicherten



Die Teilnehmer verteilen sich wie folgt auf die jeweiligen Vertragsregionen:

Vertragsregion	Anzahl der Teilnehmer zum Stichtag 31.12.2020
Baden-Württemberg	233
Bayern	415
Berlin	405
Brandenburg	331
Bremen	2.139
Hamburg	337
Hessen	294
Mecklenburg-Vorpommern	119
Niedersachsen	4.437
Nordrhein	430
Rheinland-Pfalz	118
Saarland	44
Sachsen	107
Sachsen-Anhalt	53
Schleswig-Holstein	195
Thüringen	79
Westfalen-Lippe	417

Im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 beendeten insgesamt 232 Versicherte die Teilnahme am hkk Behandlungsprogramm Asthma bronchiale.

Vertragsregionen	Ausschluss wegen 2 fehlender Dokumentationen	Ausschluss wegen 2 nicht wahrgenommener Schulungen	Ende Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	Beendigung der Teilnahme durch Tod	Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten
Baden-Württemberg	0	0	4	0	1
Bayern	0	0	7	1	1
Berlin	0	1	5	0	2
Brandenburg	0	1	2	1	1
Bremen	0	1	15	12	8
Hamburg	0	0	3	0	3
Hessen	0	0	2	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	2	0	0
Niedersachsen	0	3	57	26	5
Nordrhein	0	1	3	0	1
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0
Saarland	0	1	0	0	0
Sachsen	0	0	4	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	1	0	1
Thüringen	0	0	4	0	2
Westfalen-Lippe	0	0	1	0	1

Auf die im Vorwort angeführte Ausnahmenregelung im Zusammenhang mit der Aussetzung der Dokumentationsverpflichtung ist es zurückzuführen, dass im Kalenderjahr 2020 keine Versicherten aufgrund 2 fehlender Dokumentationen aus dem hkk Behandlungsprogramm ausgeschrieben wurden.

Qualitätssichernde Maßnahmen

1. Anforderungen an die Behandlung nach evidenz-basierten Leitlinien

Ziel: Reduktion ungeplanter Behandlungen

Auslösealgorithmus:

Wenn in der Verlaufsdokumentation im Feld „ungeplante, auch notfallmäßige (ambulant und stationäre) ärztliche Behandlung größer null dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Information des Versicherten über Asthma bronchiale mit einer Versichertenbroschüre, maximal jedoch einmal pro Jahr.

hkk-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden insgesamt 171 entsprechende Versicherteninformationen verschickt.

Vertragsregion	Anzahl versandte Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	1
Bayern	7
Berlin	12
Brandenburg	4
Bremen	36
Hamburg	2
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	87
Nordrhein	3
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	3

2. Aktive Teilnahme der Versicherten

Ziel: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Auslösealgorithmus:

Wenn keine gültige Verlaufsdokumentation innerhalb der vorgesehenen Frist vorliegt.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Reminder an Versicherten sowie Informationen über DMP und die Bedeutung der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Arztbesuche.

Qualitätssicherungs-Indikatoren:

Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Verlaufsdokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) an alle eingeschriebenen Versicherten sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit bei 90 % liegen.

hkk-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden insgesamt 746 Versicherte remindet.

Vertragsregion	Anzahl versandte Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	18
Bayern	30
Berlin	25
Brandenburg	15
Bremen	136
Hamburg	45
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	345
Nordrhein	34
Rheinland-Pfalz	6
Saarland	5
Sachsen	11
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	17
Thüringen	6
Westfalen-Lippe	33

Qualitätssicherungs-Indikator:

Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Verlaufsdokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) an alle eingeschriebenen Versicherten sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit bei 90 % liegen.

hkk-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 lag der Gesamtanteil der Versicherten mit regelmäßigen Verlaufsdokumentationen bei 74,30%.

Vertragsregionen	Erwartete Dokumentationen	Eingegangene Dokumentationen	Prozentualer Anteil
Baden-Württemberg	659	509	77,23
Bayern	1.206	944	78,27
Berlin	1.110	825	74,32
Brandenburg	805	667	82,85
Bremen	6.452	4.729	73,29
Hamburg	833	494	59,30
Hessen	881	686	77,86
Mecklenburg-Vorpommern	272	223	81,98
Niedersachsen	13.556	10.191	75,17
Nordrhein	1.311	912	69,56
Rheinland-Pfalz	357	259	72,54
Saarland	125	90	72,00
Sachsen	251	178	70,91
Sachsen-Anhalt	150	112	74,66
Schleswig-Holstein	498	348	69,87
Thüringen	190	144	75,78
Westfalen-Lippe	1262	919	72,82

Aufgrund des im Vorwort dargelegten erhöhten Infektionsrisikos der chronisch kranken DMP-Versicherten hat sich die hkk nach Vorlage des ersten Beschlusses des G-BA vom 27.03.2020 zum Schutz ihrer Versicherten dazu entschieden, von einem regelmäßigen Reminder an die Versicherten abzusehen, so dass vor diesem Hintergrund die geringe Anzahl an versendeten Remindern plausibel ist.

Das Aussetzen der Dokumentationsverpflichtung erklärt auch warum der Qualitätssicherungs-Indikator deutlich nicht erreicht wurde.

Ziel: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Auslösealgorithmus:

Wenn das Feld „empfohlene Schulung wahrgenommen“ mit „nein“ oder zweimal mit „war aktuell nicht möglich“ dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung bzw. Informationen über die Wichtigkeit von Schulungen, maximal einmal pro Jahr.

hkk-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden insgesamt für 184 Versicherten die entsprechende Versicherteninformationen zugesandt.

Vertragsregion	Anzahl versandte Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	4
Bayern	12
Berlin	25
Brandenburg	12
Bremen	36
Hamburg	22
Hessen	7
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	34
Nordrhein	11
Rheinland-Pfalz	4
Saarland	0
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	9

Ziel: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer/innen

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld „vom Teilnehmer gewünschte Informationsangebote der Krankenkasse“ mit „Tabakverzicht“ dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung bzw. Informationen über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung.

hkk-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden insgesamt für 165 Versicherten die entsprechende Versicherteninformationen zugesandt.

Vertragsregion	Anzahl versandte Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	3
Bayern	0
Berlin	7
Brandenburg	5
Bremen	34
Hamburg	3
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	79
Nordrhein	8
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	1
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	7
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	6